

## PRESSEMITTEILUNG

### LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

#### **Sektion Weserbergland des Wirtschaftsrates besucht Niedersächsischen Landtag**

**Hannover, 18. Februar 2011.** Auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Karsten Heineking MdL besuchten rund 30 Unternehmer der Sektion Weserbergland des Wirtschaftsrates den Niedersächsischen Landtag. Auf dem Programm stand neben der Teilnahme an einer Plenardebatte auch ein Gespräch mit Abgeordneten aus dem Weserbergland, aus Osnabrück und aus Süddoldenburg. Intensiv ist über die aktuellen Themen Landtagsneubau, Netzausbau in Niedersachsen sowie unternehmerische Perspektiven für die niedersächsische Landwirtschaft diskutiert worden.

„Beim Landtagsneubau müssen wir wieder zu einer sachlicheren Debatte zurückfinden“, sagte der Sektionssprecher Weserbergland, Helmuth Schäfer, anlässlich der bekannt gewordenen möglichen Zunahme der Projektkosten. „Eine erneute Kostenabschätzung ist der richtige Weg, um dann noch einmal abzuwägen, ob der Neubau oder doch eine Sanierung ökonomisch und mit Blick auf die verwendeten Steuergelder zielführender wäre.“

In der Energie- und Klimapolitik hinterfragten die Unternehmer, wie die ehrgeizigen Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung umgesetzt werden sollen, wenn mittlerweile viele große Infrastrukturvorhaben, so etwa der Netzausbau in Niedersachsen, vor Ort blockiert werden. Den Anteil der erneuerbaren Energien bis 2020 von derzeit 16 auf 35 Prozent mehr als zu verdoppeln ist ebenso ambitioniert, wie eine Minderung der Treibhausgasemissionen um mindestens 85 Prozent bis zum Jahr 2050.

In der Diskussion fehlte auch die aktuelle Debatte über die Amputationen bei Mastkücken nicht. In diesem Zusammenhang wurde insgesamt angemahnt, dass die Nachfrage nach Qualitätsprodukten zu Niedrigstpreisen nur noch durch erhebliche Produktionssteigerungen zu bedienen sei. Dabei bleibe das einzelne Tier auf der Strecke. Der Landwirt als Unternehmer sei durch die Marktlage unter permanentem Zwang, was nur durch ein anderes Verbraucherverhalten verändert werden könne.

#### **Über den Wirtschaftsrat:**

Der Wirtschaftsrat Deutschland wurde 1963 gegründet und ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer Berufsverband. In ihm sind bald 12.000 Mitglieder organisiert. Er vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Er finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder. Der Wirtschaftsrat Niedersachsen mit Sitz in Hannover umfasst 15 Sektionen und hat mehr als 550 Mitglieder.

#### Kontakt:

Dr. Matthias Frederichs,  
Landesgeschäftsführer, Wirtschaftsrat der CDU e.V.  
Hindenburgstr. 30, 30175 Hannover  
Telefon 0511 / 75 15 56 - Telefax 0511 / 75 20 32  
E-Mail: [lv-nds@wirtschaftsrat.de](mailto:lv-nds@wirtschaftsrat.de)